

## Zahnhygiene

(9.3.2014)

In den letzten 6 Jahren habe ich eine markante Verbesserung bei der Ernährung der Kinder festgestellt. Während bei meiner ersten Reise doch noch oft Kinder mit Hungerbäuchen sichtbar waren, so sind solche Zeichen von Mangel- und vor allem



Fehlernährung nun fast verschwunden. So gibt es heute in vielen Dörfern z.B. Hühnerfarmen. Eier sind nun fast ohne Probleme zu bekommen. Neu ist auch die Produktion von Honig mit eigenen Bienenvölkern. So bauen sich die Leute einfachste Bienenstöcke und transportieren diese von Feld zu Feld in der Steppe, um Honig zu produzieren. Der positive Effekt des Honigs wird aber nun durch immer schlechtere Zähne der

Bevölkerung erkauft! Zahnhygiene war bisher viel weniger wichtig. So reichte es oft, auf einem kleinen Holzstengel rum zu kauen, und schon waren die Zähne „geputzt“.



Center in Sindou gebracht, wo sie an die Kinder verteilt wurden. Zumindest im Moment verfügt nun jedes der Kinder (zurzeit sind es 84, die effektiv im Center wohnen) über eine eigene Zahnbürste und Zahnpasta.

Aus dem Umfeld der 2013-Reisegruppe wurden mir 16kg Zahnpasta und mehrere Grossschachteln Zahnbürsten mitgegeben. Ich habe diese ins





